

Unsere Sponsoren:



www.brauhaus-urfels.de



www.yacht-pool.de



www.borkowitz.de



www.markolcup.de

Vorläufiger Programmverlauf

Freitag (20.04.2012):

Treffpunkt in der Marina "Yachtwerf Maronier" in Lemmer. Das Regattabüro ist ab 16 Uhr geöffnet. Dort werden die letzten Regattainformationen, Startnummern und Flaggen ausgegeben. Nach Schließung des Büros um 19 Uhr wird der "De Markol" Cup am Bierwagen vom Walsumer Brauhaus mit Musik von "DJ Dirk" eröffnet. Getränke: 5 Biermarken/Person. Jedes weitere Getränk € 1,- und solange der Vorrat reicht.

Samstag (21.04.2012):

09:00 Uhr Skipperbesprechung.
Ab 10 Uhr Auslaufen.
Gegen 11 Uhr Start zur ersten Wettfahrt als Dreieck in der Bucht von Lemmer.
Gegen 14 Uhr Start der zweiten Wettfahrt als Dreieck oder "Up & Down".
18:30 Uhr Treff aller Segler(innen) zum "Anlegedrink" mit Tagessiegerehrung.
Abend zur freien Verfügung (Die Altstadt von Lemmer ist 5 Minuten Fußweg entfernt).

Sonntag (22.04.2012):

09:00 Uhr Skipperbesprechung.
10:30 Uhr Treffpunkt an der Startlinie (Lemmerbucht).
Gegen 11 Uhr Start der dritten Wettfahrt als Dreieck oder "Langstrecke".
Gegen 13 Uhr Start der vierten Wettfahrt.
Bei "Langstrecke" entfällt der vierte Lauf.
Um 17 Uhr findet die Siegerehrung in der Marina "Maronier" statt. -Ende der Veranstaltung-

Änderungen möglich!



Herzlich Willkommen zur **13. Fun-Regatta** ab Lemmer (NL)

"Markol" Cup

Was als "Schnapsidee" begann, hat sich für viele Segler und Seglerinnen zu einem festen Regattetermin gemauert.

Der Wiederholeranteil ist hoch (fast kann man schon von einer "Markol" Cup Familie sprechen), dennoch werden Segler die zum ersten Mal mitfahren von den "Alten" sofort herzlich aufgenommen und in die Runde integriert. **So sind Segler!**

Bis zu 35 Yachten pro Jahr nahmen teil. Ein Wochenend-Event zu dem auch Kunden aus Süd-, Nord- und Ostdeutschland anreisen.

Der 13. 'Markol-Cup' soll natürlich wieder ein sportlich-geselliges Highlight werden. Wenn Wind und Wetter mitspielen starten wir Samstag mit zwei Wertungsläufen in der Bucht von Lemmer. Sonntag werden wir zwei Wettfahrten oder eine als 'Langstrecke' ansetzen. Um wie immer den sportlichen Charakter dieser Veranstaltung hervorzuheben, werden wir in die Wertungsläufe einige interessante Wendemarken einbauen.

Das "Erleben" der Regatta als Besucher/Zuschauer auf einem Plattbodenschiff fand in den Vorjahren großen Anklang, sodass wir dies auch 2012 wieder anbieten.

Ebenso ist die Teilnahme für Einzelbucher auf einer Yacht mit Skipper möglich.

Mit freundlichen Seglergrüssen

Christian Zaloudek
und das gesamte Sarres-Schockemöhle Team

Aktuelle Informationen sowie die Meldeliste wie immer unter www.markolcup.de

seit 1978

SARRES-SCHOCKEMÖHLE YACHTING

Yachtcharter weltweit www.sarres.de

Eigene Flottillen & Regatten

Segelyachten - Flottillen
Cats - Hausboote - Events - Fun Regatten
Yachten mit Crew - Mitsegeln - Flüge - Reisen

- Sicherungsschein - Auf Ihrem Törn 24 h Service -

SARRES-SCHOCKEMÖHLE YACHTING GmbH
Hubert-Underberg-Allee 2, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843-90810, Fax: 02843-9081-11, info@sarres.de

Fun-Regatta-Bestimmungen

1. Oberstes Gebot ist die Beachtung der anerkannten Regeln der Seemannschaft bei Behandlung von Material und Verhalten gegenüber den anderen Regattateilnehmern. Jeder Skipper muss die Crew vor dem Start über alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen informieren. Es gelten ausschließlich die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Segelrevieres, der KVR sowie die ergänzenden Fun-Regatta-Bestimmungen. Andere Wettsegelbestimmungen finden keine Anwendung. Es muss ein Logbuch geführt werden.
2. Grundsätzlich steht es jedem frei, den Kurs zu wählen, den er für den günstigsten hält. Unzulässig ist es aber, einen Kurs zu wählen, der nur den Sinn haben kann, einen anderen Regattateilnehmer zu behindern. Stehen mehrere Alternativen offen, dann muss der Kurs gewählt werden, der die anderen Regattateilnehmer möglichst wenig behindert. Es ist unzulässig, auf einem Wegerecht zu bestehen, wenn erkennbar ist, dass das ausweichpflichtige Schiff möglicherweise nicht rechtzeitig ausweichen kann.
3. Das Mitlaufen des Motors vor dem Start soll nur der Sicherheit dienen und keinen Vortriebsvorteil schaffen (Bitte hierzu die technischen Vorschriften beachten; wegen evtl. Motorschädigung bei Krängung/schlechte Schmierung.) Nach Überqueren der Startlinie bis zum Durchlaufen der Ziellinie darf der Motor nur kurz in Notfällen benutzt werden. Wenn es nur der Sicherheit diene und hierdurch kein Regatta-Vorteil entstand, wird dies nicht mit Strafminuten geahndet. Zeitraum und Grund sind sofort im Logbuch festzuhalten. Zugleich sind alle Schiffe, die diese Gründe bestätigen können, nach Peilung und Distanz im Logbuch festzuhalten.
4. Das Schiff darf für eine Regatta nicht verändert werden. Die Anker müssen normal verstaut werden. Der Buganker muss, falls technisch möglich, im Ankerkasten verstaut werden. Ausnahmen sind möglich, werden aber vor der Regatta bekanntgegeben. Falls der Anker nicht im Ankerkasten verstaut werden kann, muss hierzu vor der 1. Wettfahrt der Nachweis erbracht werden und der Regattaleitung gemeldet werden! Für einen Notfall ist sicherzustellen, dass der Anker schnell fallen kann
5. Die Genua darf nicht mit dem Baum oder Bootshaken ausgebaumt werden. Per Hand ist erlaubt.
6. Die Nutzung eines Spinnakers/Blisters o.ä. ist verboten.
7. Startzeit, Art und Weise des Starts sowie Start- und Ziellinien werden von der Regattaleitung rechtzeitig festgelegt. Es kann ein Zeitlimit festgelegt werden. Die Teilnehmer die dann bis zu diesem Zeitpunkt die Ziellinie nicht überquert haben, werden als aufgegeben gewertet. Nach dem Zeitlimit ist der Motorgebrauch erlaubt.
8. Für den Start-Zeitpunkt wird von der Regattaleitung eine s.g. '0-Zeit' genannt. Vor und nach dieser '0-Zeit' gibt es einen genau vorgegebenen Ablauf. Hierdurch kann z.B. schnell auf Wetterbedingungen reagiert werden. Der Ablauf ist in der Regel wie folgt: Fünf Minuten vor der '0-Zeit' (z.B. 10:55 Uhr) wird die SSY-Flagge vorgehisst und bei der '0-Zeit' (z.B. 11:00 Uhr) geborgen. Danach erfolgt um 11:01 Uhr (also 1 Minute nach der '0-Zeit') der Start. Weitere Starts wie bei der Regattabesprechung (oder über UKW-Kanal) vorgegeben.
9. Ab 5 Minuten vor der '0-Zeit' darf die Ziellinie nicht mehr überfahren werden. Geschieht dies, muss der Teilnehmer die seewärtige Begrenzung der Startlinie umfahren, um so hinter die Startlinie zu kommen. Es wird eine Strafzeit von 1 Minute verhängt.
10. Die Genua darf erst 1 Minute vor dem Start ausgerollt werden. Der Motor muss spätestens 1 Minute vor dem Start ausgeschaltet werden.
11. Die Startbedingungen sind aus Sicherheitsgründen genau einzuhalten. 100 m vor bis 100 m nach der Startlinie besteht Kurshaltepflicht. Auch bei Frühstart besteht Kurshaltepflicht. Frühstarts werden mit entsprechenden Strafminuten geahndet. Eine Rückkehr bzw. erneute Überquerung der Startlinie ist somit nicht erforderlich.
12. Besetzen der Grossschot: Im Bereich von Wendemarken und beim Passieren/Begegnen anderer Yachten - hier besonders bei Kursen 'am Wind' - ist die Grossschot zu besetzen. Hierbei muss die Grossschotklemme gelöst sein, um die Grossschot beim Abfallen schnell fieren zu können. Ein Crewmitglied ist mit dieser Aufgabe zu betrauen.
13. Freihalten im 50 m-Bereich: Um Havarie-Risiken im Bereich von Start/Zielschiffen und an Wendemarken zu vermeiden, darf im 50-m-Bereich der genannten Schiffe/Marke kein Holeschlag durchgeführt bzw. nicht aufgekreuzt werden.
14. In Luv darf nur mit einem Mindest-Abstand von 10 m überholt werden. Luvkämpfe sind verboten!
15. Welche und wieviele Läufe gefahren werden, bestimmt die Regattaleitung im Blick auf die konkreten Wetterverhältnisse. Die Art und Weise der Bewertung wird von der Regattaleitung vor der Regatta festgelegt, eine Bekanntgabe behält sich die Regattaleitung vor. Die Regattaleitung behält sich auch Änderungen in der Bewertung, die z.B. durch besondere Wetterbedingungen gegeben sind, vor. Hierzu gehört auch die Streichung eines Regattalaufs.
16. Ab 30 Minuten vor bis 30 Minuten nach dem offiziellen Ende der Regatta (Durchsage der Regattaleitung beachten), besteht eine Pflicht der UKW-Rufbereitschaft (falls nicht anders angegeben) auf Kanal 72. Während der gesamten Regatta besteht für alle Teilnehmer (ausser bei Protestanmeldung) Funkstille. Verstöße werden mit Strafminuten geahndet. Ein Seenotfall muss über Kanal 10 (Binnen) oder Kanal 16 (See) abgewickelt werden.
17. Über Regelverstöße entscheidet ein Schiedsgericht. Das Schiedsgericht setzt sich aus dem Leiter Schiedsgericht sowie aus 3 unbeteiligten Skippern zusammen. Das Schiedsgericht wird von der Regattaleitung berufen. Regelverstöße werden mit Strafzeiten oder Disqualifikation geahndet. Zur Disqualifikation gehören immer Verstöße wie: - wenn ein unseemännisches Verhalten die Beschädigung von Material oder die Gefährdung von Wettfahrtsteilnehmern zur Folge hat - oder - wenn gegen elementare Sicherheitsvorschriften verstossen wird -. Der Schiedsspruch ist für alle Beteiligten verbindlich.
18. Strafminuten: Die Regattaleitung behält sich vor, bei einem Verstoß gegen Bestimmungen - entsprechend der Stärke des Verstosses - Strafminuten zu verhängen. Es besteht gegenüber der jeweiligen Schiffsführung keine Beweis- bzw. Auskunftspflicht über die Höhe der verhängten Strafminuten.
19. Proteste müssen sofort der Regattaleitung über UKW gemeldet bzw. angemeldet werden. (z.B. Yacht....., Skipper..... protestiert gegen Yacht) Der Protest muss innerhalb von 45 Minuten nach Zieldurchgang des letzten Bootes (des letzten Wettfahrtlaufes des Tages) schriftlich bei der Regattaleitung eingereicht werden. Der Protestierende kann bis 10 Minuten nach Ende des letzten Wertungslaufes des Tages, den Protest zurückziehen.
20. Insoweit als diese Regattabestimmungen unklar und unvollständig sein sollten, kann die Regattaleitung ergänzende Bestimmungen festlegen.
21. Die Änderung einzelner Bestimmungen behalten wir uns vor. Stand 04/2009



FUN-Regatta

13. **Markol Cup**
am IJsselmeer www.markolcup.de



20.04.-22.04.2012



SARRES-SCHOCKEMÖHLE YACHTING GmbH
Hubert-Underberg-Allee 2, 47495 Rheinberg
Telefon 02843-9081-0; Fax 02843-9081-11
info@sarres.de www.markolcup.de



Fun-Regatta "De Markol Cup" 2012 - Ausschreibung -

Veranstalter: Sarres-Schockemöhle Yachting GmbH (SSY)
 Hubert-Underberg-Allee 2, 47495 Rheinberg
Wettfahrtsleitung: Christian Zaloudek & Team; Schiedsgericht: 3 unbeteiligte Skipper der teilnehmenden Yachten
Regeln: Es gelten ausschließlich die Bestimmungen der KVR bzw. der entsprechenden niederländischen Gesetze sowie die ergänzenden FUN-Regatta-Bestimmungen von SSY, Stand 04/2009. Andere Wettfahrtsbestimmungen finden keine Anwendung. Oberstes Gebot ist die Beachtung der anerkannten Regeln der Seemannschaft bei Behandlung von Material und Verhalten gegenüber den anderen Regattateilnehmern.

www.markolcup.de

Zulassung: Offen für Monohull-Yachten ab 28 Fuß. Spinnaker/Blister o.ä. sind nicht zugelassen. Alle Yachten müssen den gesetzlichen Bestimmungen für das Segeln in niederländischen Gewässern, hier IJsselmeer entsprechen. Trapez und Ausleger, um das Gewicht von Mannschaftsmitgliedern nach aussenbords zu verlegen, ist nicht zugelassen. Der Skipper muss im Besitz der vorgeschriebenen Führerscheine sein und die erforderlichen Voraussetzungen und Kenntnisse zur sicheren Führung der Segelyacht nachweisen. Alle Yachten müssen gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sein.

Registrierung im Regattabüro: Kontrolle der Yachten, Ausgabe der Startnummern und Regattaunterlagen im Regattabüro am Freitag von 16-18 Uhr. Kautions für ein Start-Nr.-Set und Flaggen 50,- €.

Teilnahme: Teilnehmen können Sie als Skipper mit eigener Crew auf der eigenen Yacht oder auf einer Charteryacht. Für Einzelbucher stehen Yachten mit Skipper zur Verfügung.

Wettfahrtskurse: Gesegelt wird im IJsselmeer. Gesegelt wird mit Zeitlimit. Bahnverkürzung ist möglich. Briefing und Wettfahrtsplan siehe Zeitplan vom Regatta-Programm.

Wertung: Es sind Samstag und Sonntag jeweils 2 Wettfahrten vorgesehen, also insgesamt 4 Wettfahrten. Es erfolgt keine Streichung. Gesegelt wird nach Yardstick. Die einzelnen Faktoren werden von der Regattaleitung festgelegt. Jeder Skipper muss hierzu die erforderlichen Daten bereitstellen!

Werbung: Werbung an den Yachten ist nur nach Rücksprache und mit Erlaubnis des Veranstalters möglich.

Fernseh- und Presseaufnahmen: Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Yachten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt und diese uneingeschränkt in Bild und Ton gesendet bzw. gedruckt werden dürfen.

Ehrenpreise: Tagessiegerehrung in zwei oder drei Gruppen (von der 1. Wettfahrt): Je Gruppe erhalten Platz 1 und 2 je einen Pokal. Die Gruppen werden nach Yachtlängen aufgeteilt. Gesamt-Siegerehrung: Jede Crew erhält bei der Siegerehrung einen Pokal. Vereinswertung bei Regattaende: Bei Teilnahme von mindestens 5 Yachten je Verein erhält der Bestplatzierte einen Pokal.

***Nenngeld: (nur für Yachten, die nicht über Sarres-Schockemöhle Yachting GmbH gebucht wurden)** Nenngeld je Yacht bis 40 Fuß 155,-€; 41-44 Fuß 195,-€; ab 45 Fuß 225,-€. Zahlbar 2 Wochen nach der Anmeldung. In diesem Betrag sind enthalten: Gesamte Organisation und Service-Team für die Abwicklung vor Ort; Regattaleitung; Verlegen der Bojen von einer Begleityacht.

****Startgeld: (nur für Yachten, die nicht über Sarres-Schockemöhle Yachting GmbH gebucht wurden)** Das Startgeld von € 65,- je Teilnehmer ist bis vier Wochen vor Regattabeginn zahlbar. Darin sind u.a. enthalten: Eröffnungsabend inkl. Getränke (5 Biermarken/Person. Jedes weitere Getränk € 1,- und solange Vorrat reicht); Anlegedrink und Tagessiegerehrung am Samstag; Liegegebühr in beiden Marinas (solange Plätze verfügbar sind) und Nutzung der Marina-Einrichtungen; Gesamt-Siegerehrung am Sonntag. Je Crew ein Ehrenpokal.

Programm (Auszug; Änderungen möglich): **Freitag** Anreise, Anmeldung, Ca. 19 Uhr Eröffnung des Markol Cup mit Musik. **Samstag** Briefing, 1. und 2. Regatta in der Bucht von Lemmer, Empfangsdrink und Tagessiegerehrung. **Sonntag** Briefing, 3. und ggf. 4. Regatta, Siegerehrung.

Haftung: Die Teilnehmer segeln auf eigene Gefahr und Risiko. Der Veranstalter und alle mit der Regattaorganisation betraute, haften nicht für Verluste, Schäden oder Verletzungen, die an Personen, Yachten oder Sonstigem entstehen können. Dies gilt im und am Wasser sowie an Land.

Meldestelle: Sarres-Schockemöhle Yachting GmbH (SSY), Hubert-Underberg-Allee 2, 47495 Rheinberg
 Tel: 02843-9081-0; E-mail: info@sarres.de

Meldeschluss: Montag, 02.04.2012; Nachmeldung ist unter Maßgabe freier Startplätze nach Rückfrage bei SSY ggf. möglich. Wir behalten uns eine Yachtbegrenzung vor!
 Stand 30.09.2011; Änderungen, Irrtum, Druckfehler vorbehalten.



www.markolcup.de

Angebot: Charteryacht mit eigenem Skipper (Bareboatcharter)
Preis in € je Person bei einer Crewstärke von... Personen auf der gebuchten Yacht.

Yachttyp	Bj.	Kab./Kj.	3	4	5	6	7	8	9	10	Verlängerung Tag/Yacht
Bavaria 51	10	5/10	-	-	413	356	315	285	261	242	239
Bavaria 50	11	5/10	-	-	413	356	315	285	261	242	239
Bavaria 46	08	4/8+1	-	427	357	309	275	250	230	-	199
Bavaria 45	10	4/8+1	-	427	357	309	275	250	230	-	199
Bavaria 42	07	3/6+1	466	367	309	269	241	-	-	-	169
Bavaria 40	08-11	3/6+1	443	350	295	258	230	-	-	-	159
Bavaria 38	08-09	3/6+1	396	315	267	234	211	-	-	-	139
Bavaria 37	07	3/6+1	373	297	253	222	201	-	-	-	129
Bavaria 36	10	3/6	373	297	253	222	-	-	-	-	129
Bavaria 34	08	2/4+1	303	245	211	-	-	-	-	-	99
Bavaria 33	07	2/4+1	303	245	211	-	-	-	-	-	99
Bavaria 32	10-11	2/4+1	303	245	211	-	-	-	-	-	99
Bavaria 30	07	2/4	256	210	-	-	-	-	-	-	79

Einzelheiten, zusätzliche Informationen oder Änderungen, die sich im Laufe der Zeit ergeben haben finden Sie unter www.markolcup.de

Weitere Yachten kommen ggf. noch hinzu. Preise freibleibend. Irrtum, Druckfehler, Änderungen behalten wir uns vor.

Im Preis enthalten: Die komplett ausgerüstete Segelyacht gem. Ausrüstungsliste (bitte anfordern), Nenngeld, Startgeld, Programmzuschlag [Eröffnungsabend. Getränke: 5 Biermarken/Person. Jedes weitere Getränk € 1,- und solange Vorrat reicht]; Anlegedrink und Tagessiegerehrung am Samstag; Liegegebühr in beiden Marinas und Nutzung der Marina-Einrichtungen], Regattaleitung + Cup Teilnahme, Siegerehrung (je Crew ein Ehrenpokal).

Charterzeitraum: Freitag (20.04.2012) ab 18 Uhr, bis Montag (23.04.2012) 12 Uhr.

Nicht im Preis enthalten: Anreise, Diesel, Gas, Wasser, Verpflegung, Extras.

Endreinigung: 2 Kabinen € 60,-; 3 Kabinen € 80,-; 4 Kabinen € 100,-; 5 Kabinen € 120,-.

Kautions als Hinterlegung vor Ort: 600,-€ bis 1200,-€ je nach Yachtgröße.

Der Abschluss einer Kautionsversicherung vor Ort ist nicht möglich.

www.markolcup.de

Teilnahme für Eigner (Fremdyachten)

Yachten die nicht über uns gebucht wurden, können gegen Bezahlung von Start- und Nenngeld an der Regatta teilnehmen. Alle gemeldeten Yachten müssen Kasko- und Haftpflicht versichert sein (Nachweis muss erbracht werden).

Nenngeld pro Yacht: bis 40 Fuß 155,-€; 41-44 Fuß 195,-€; ab 45 Fuß 225,-€.

Startgeld pro Person: 65,-€.

"Passive" Teilnahme / Übernachtung auf einem "Plattbodenschiff"

Für Angehörige oder Besucher besteht die Möglichkeit auf einem großen "Plattbodenschiff" die Regatta hautnah zu erleben. Sie sind zusammen mit der Regattaleitung an Bord und liegen während der Wettfahrten an der Startlinie oder an einer Wendemarke.

Zeitraum: Freitag ab 18 Uhr bis Sonntag 17 Uhr. **Preis** pro Person: € 105,-.

Kojenzahl ist begrenzt!

Im Preis enthalten: Koje an Bord (Belegung mit mehreren Personen in einer Kabine), Empfangsdrink, Endreinigung, Besatzung, Hafengebühren, Dieseldkosten.

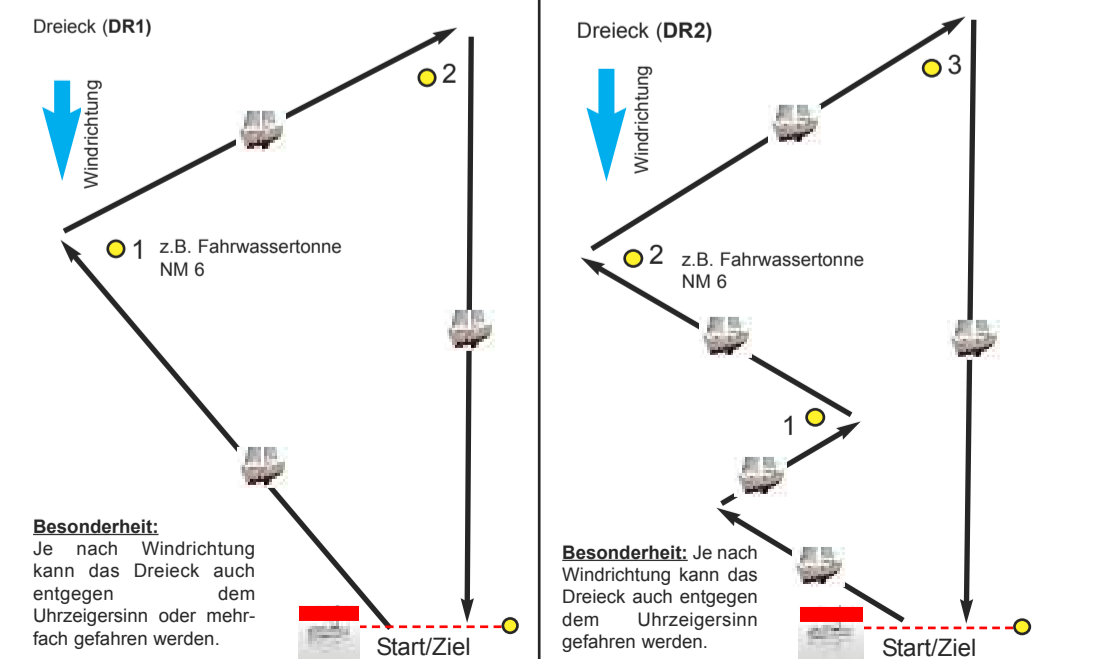
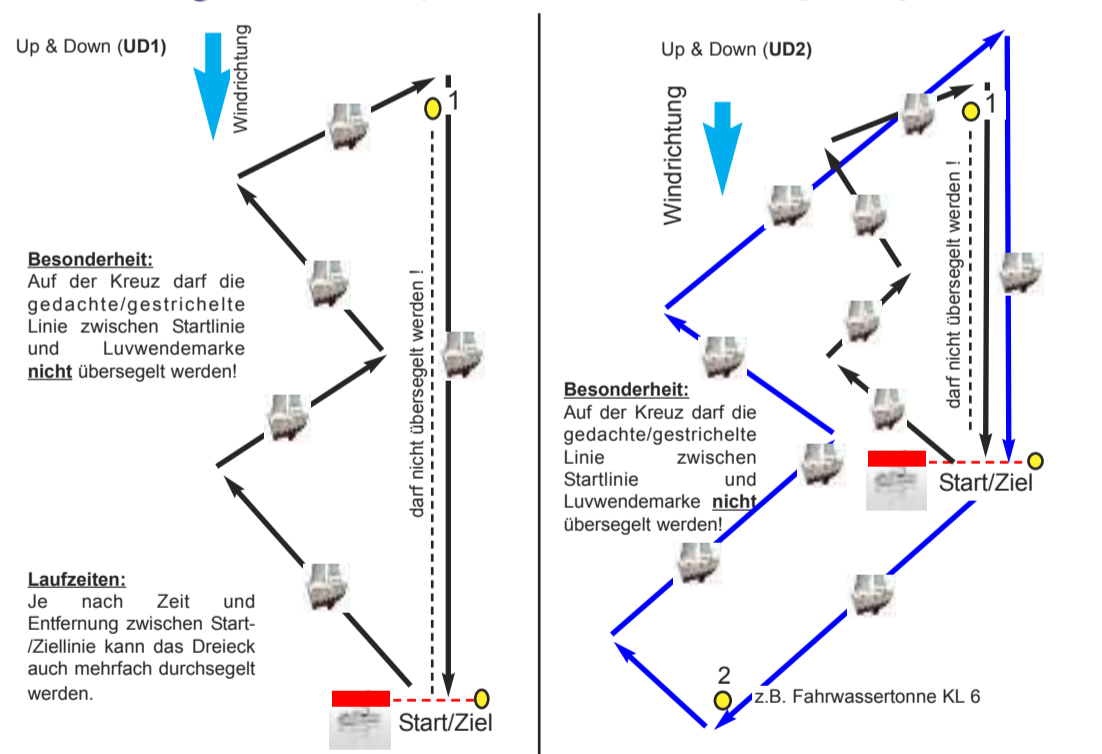
Nicht im Preis enthalten: Anreise, Verpflegung, Bettwäsche, Extras.

Teilnahme für Einzelbucher auf einer Yacht mit Skipper

Zeitraum: Freitag ab 16 Uhr bis Sonntag 17 Uhr. **Preis pro Person: € 277,-.**

Im Preis enthalten: Die komplett ausgerüstete Segelyacht mit Skipper. Koje in einer Doppelkabine (Belegung mit 2 Personen), Teilnahme an der Fun-Regatta, Programmzuschlag [Eröffnungsabend. Getränke: 5 Biermarken/Person. Jedes weitere Getränk € 1,- und solange Vorrat reicht]; Anlegedrink und Tagessiegerehrung am Samstag, Diesel, Endreinigung. **Nicht im Preis enthalten:** Anreise, Verpflegung, Bettwäsche, persönliche Ausgaben.

Mögliche Kurse / Wettfahrten -Änderungen möglich-



Es wird immer nach der KVR gesegelt! Hörbereitschaft Kanal 72!